

Paradies auf Bildern

Nicht immer sieht der Sommerurlaub auf Fotos genauso schön aus, wie er wirklich war. **alverde** gibt Tipps, wie die Erinnerungen bunt und facettenreich bleiben.

Ob zum Abkühlen in die Berge oder zum Entspannen ans Meer – im Urlaub treffen wir meist auf viele faszinierende Motive. Schade, wenn die idyllische Strandoase oder das großartige Alpen-Panorama auf dem Foto blass oder langweilig rüberkommt. Reisefotograf Peter Schickert kennt die typischen Fehlerquellen. „Hobbyfotografen versuchen häufig, zu viele Motive auf einem einzigen Bild festzuhalten“, sagt er. „Interessanter wirkt es aber meist, wenn man sich für ein Hauptmotiv entscheidet und dieses bildfüllend in den Sucher nimmt.“

Farben leuchten lassen

Viele Fotos wirken außerdem erst richtig gut, wenn die Farben kräftig sind. „Der korrekte Umgang mit Licht ist dafür das A und O“, sagt der Experte. Fotografiert man gegen die Sonne, verwandelt sich nicht nur das satte Blau des Himmels in ein langweiliges Weiß, auch der knallorange Sonnenschirm wirkt plötzlich wie ausgebleicht. „Intensivere Farben entstehen beim Fotografieren mit der Sonne“, sagt Peter Schickert. „Bei Porträtbildern verhindert man so außerdem, dass die Gesichter als dunkle Silhouette erscheinen.“ Entscheidend ist auch der Zeitpunkt: Die knallige Mittagssonne eignet sich weniger. „Das Sonnenlicht ist dann einfach zu grell, um leuchtende Farben einzufangen. Und bei Porträtbildern wirft das von oben kommen-

de Licht schnell unschöne Schatten unter die Augen selbst des erholtesten Urlaubers.“

Wetter austricksen

Die Kamera sollte man am besten immer dabei haben – auch wenn der Himmel mal etwas grauer ist. Damit die Landschaft nicht ausgewaschen wirkt, rät Peter Schickert: „Belichtungskorrektur an der Kamera etwas heller stellen und möglichst wenig vom grau-weißen Himmel mit aufs Bild nehmen. Die Aufnahmen wirken dann gleich viel heller und freundlicher.“ Außerdem lohnt die Suche nach schönen Details, denn solche Bilder gelingen meist auch ohne strahlenden Sonnenschein sehr gut. Ob es der Marktstand mit exotischen Gewürzen ist, die blaue Blüte des Enzians in den Alpen oder das verwitterte Fenster am terrakotta-



| alverde INFO |

Urlaubserinnerungen

Nach einem tollen Urlaub gibt es viel zu erzählen. Und natürlich wollen die Daheimgebliebenen ganz genau wissen, wie es am Urlaubsort aussah. Mit dem dm- oder Cewe-Fotobuch können Sie die Erinnerungen teilen. Die kostenlose Fotobuch-Software kann auf www.dm-digifoto.de heruntergeladen werden. Das Fotobuch gibt es in unterschiedlichen Formaten und Einbänden. Es kann online bestellt oder auf CD gebrannt in jedem dm-Markt abgegeben werden.



| OBEN | Nahaufnahmen wie diese Steine am Strand von Rhodos gelingen auch bei trübem Wetter – das zeigt die Aufnahme von dm-Kunde Florian Kunz aus Karlsruhe.



| OBEN | Der Bootssteg schafft bei diesem Foto Tiefe und täuscht so die fehlende dritte Dimension vor.

| RECHTS | Warten bis die Welle kommt. Aufnahme von dm-Kundin Tatjana Clemens aus Obernburg.



farbenen Altstadtthaus – solche Motive vervollständigen den Reisebericht erst richtig. Der Weißabgleich „Bewölkt“, den einige Kameras bieten, sorgt für etwas wärmere Farben.

Wer nicht gerade All-Inclusive-Urlaub macht, trifft am Ferienort oft Einheimische. „Diese Menschen transportieren die Stimmung vor Ort am besten. Leider traut man sich oft nicht, sie abzulichten“, sagt Peter Schickert. Wenn überhaupt, werden sie heimlich geknipst. Das Ergebnis sind typischerweise wenig eindrucksvolle Bilder von Menschen, die aus dem Bild laufen, wegschauen oder nur aus der Ferne zu sehen sind. „Trauen Sie sich, auf die Menschen zuzugehen!“, rät der Reisefotograf. Meist ist es gar nicht nötig, die Landessprache zu beherrschen. „Um die Erlaubnis einzuholen, reicht oft ein nettes Lächeln und ein Fingerzeig auf die Kamera.“

Tiefgang erzeugen

Ob interessante Menschen, exotische Tiere, imposante Bauwerke oder der Horizont – mittig platziert wirkt jedes Motiv schnell langweilig. Beim Bildaufbau orientiert man sich daher besser am sogenannten „Goldenen Schnitt“, also einem groben Verhältnis 1/3 zu 2/3. Durch eine geschickt gewählte Perspektive kann man außerdem die auf



dem Foto fehlende dritte Dimension „vertauschen“: „Mit einem interessanten Objekt wie einer Palme im Vordergrund, einem spielenden Kind weiter hinten im Sand und einem Fischerboot im Hintergrund, wirkt das Bild gleich viel ausgewogener und erhält deutlich mehr Tiefe“, sagt Peter Schickert. Förmlich ins Bild hineinziehen kann man den Betrachter auch mit Führungslinien – wie einem kleinen Weg oder einem Steg, der in einen See führt. ●

OBEN | Einheimische spiegeln die Atmosphäre am Urlaubsort oft am besten – wie das Foto eines Marktes im Kameruner Fomban von dm-Kundin Mirko Bastian aus Freiburg zeigt.

UNTEN LINKS | Auch schöne Details wie Muscheln eignen sich für Erinnerungen an den Strandurlaub – wie dm-Kunde Klaus Eppel aus Karlsruhe mit seiner Aufnahme beweist.



alverde Buchtipp und Gewinnspiel:

Wie man die Atmosphäre einer Stadt oder Landschaft einfangen kann, zeigt Reisefotograf Peter Schickert in seinem Buch „Digitale Fotopraxis Reisefotografie“ (erschienen bei Galileo Press, 377 Seiten, 39,90 Euro). Darin nimmt er die Leser mit auf seine Reisen durch die ganze Welt und gibt Tipps zu Motiven, Perspektiven und Techniken. Im Internet können Sie einen Blick in das Buch werfen: www.galileodesign.de/2123

alverde verlost zehn Exemplare. Schicken Sie bis zum 31. Juli eine Postkarte mit Ihrer Adresse sowie dem Stichwort „Reisefotografie“ an: dm-drogerie markt, alverde-Redaktion, Postfach 10 03 01, 76233 Karlsruhe. Oder spielen Sie mit unter: www.dm-drogeriemarkt.de/alverde-gewinnspiele.

* Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Spieler kann nur einmal teilnehmen. Der Gewinn kann nicht in bar ausgezahlt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Zusendungen von gewerblichen Gewinnspielteilnahme-Dienstleistern werden ausgeschlossen. dm behält sich ausschließlich vor, bei Verdacht der Übersendung über gewerbliche Gewinnspielteilnahme-Dienstleister, den/die Teilnehmenden bei der Verlosung nicht zu berücksichtigen.